

1. Offroad Seminar 2013 im Knüllwald am 20.04.2013

Beitrag von „coala“ vom 3. März 2013 um 12:28

[Zitat von muskelmeister](#)

[...] hatte ich mich ohne Hänger einmal auf einer nassen **ebenen Wiese festgefahren** und das war sogar mit Winterreifen. 🤔 [...] Alle vier Räder drehten sich trotz sperren und alles was der Touareg zu bieten hat ohne eine Chance da Rauszukommen. [...]

Servus Martin,

so wie man auch mit Badesandalen nicht Bergwandern geht, ist auch die passende Bereifung für den jeweiligen Untergrund das A & O. Heutige Winterreifen sind ja nicht mehr wie vormals relativ grobstollig, sondern beziehen ihre Wintereigenschaften in erster Linie aus den feinen Lamellen im Profil. Die sind auf rutschigem Untergrund wie einer nassen Wiese leider nahezu wirkungslos, da die Oberfläche selbst keinen Halt bietet. Sie gleitet schichtweise einfach weg und die Bereifung hat zudem keinen Selbstreinigungseffekt.

Selbst moderate ATs haben da ihre Grenzen. Ein vernünftiges Fahren mit so etwas wie Spurhaltung und Lenkbarkeit ist nur mit der klassischen Mud-Terrain-Bereifung möglich, aber die ist halt leider auf der Straße so gut wie unbrauchbar und nutzen sich zudem in atemberaubender Geschwindigkeit ab 😓

Dennoch ist es ja so, dass auch die anderen Teilnehmer im Regelfall nicht mit spezieller Hardcore-Off-Road-Bereifung ausgerüstet sind, sondern bestenfalls mit Winterrädern oder ATs. Du brauchst also keine Sorge zu haben und was nicht geht, oder wo man kein gutes Gefühl dabei hat, das lässt man halt einfach bleiben. Es handelt sich ja um keinen Wettbewerb oder Schw...vergleich, sondern um ein völlig zwangsloses Fahren.

Grüße
Robert